

„Wer ein Ohr hat, höre was der Geist den Versammlungen sagt!“ (Offenbarung 2:7)

Liebe Geschwister,

Im vergangenen Dezember durften wir anlässlich einer Bibelkonferenz in Kigali eine gesegnete Zeit unter dem Wort Gottes verbringen. Die Konferenz fand zwischen zwei Mädchenfreizeiten statt: Eine Freizeit fand in Kigali statt, die andere in Nyamata, wo der Herr uns kürzlich ein neues Bibelzentrum mit Versammlungsraum gegeben hat.



Es ist bereits einige Zeit vergangen, seitdem wir mit der Betrachtung der Haushaltungen begonnen haben, wozu wir das Plakat „Von Ewigkeit zu Ewigkeit“ und < eine Broschüre mit dem Titel „Der Lauf der Zeit“, die speziell für diesen Anlass erstellt wurde, nutzten. Diese gemeinsamen Betrachtungen haben großes Interesse hervorgerufen, sodass immer mehr Teilnehmer hinzukamen. Das Interesse liegt in dem schlechten Verständnis über diese Dinge in der allgemeinen Christenheit begründet, wo man oft nicht die Unterschiede zwischen der aktuellen und den zurückliegenden Haushaltungen, sowie den entsprechenden Kennzeichen kennt. Wir stellen bei vielen Interessierten eine Unzufriedenheit in Bezug auf kirchliche Führer fest, die Dinge lehren, die ganz

offensichtlich im Gegensatz zu den Lehren des Wortes Gottes stehen.

Es war interessant zu sehen, wie sich während der Pausen die Teilnehmer in Gruppen zusammenfanden, um sich über verschiedene Fragen auszutauschen und um weitere Erklärungen zu verschiedenen Themen baten. Wir waren dafür vorbereitet, 150 Gäste unterzubringen und hatten dieses mal letztendlich ungefähr 300 Teilnehmer.

Die letzte Konferenz fand im September statt, an welcher die Brüder Hilvert (Niederlande) und Kitsa (Kongo) teilnehmen konnten. Diesmal konnten sie nicht teilnehmen, trotzdem waren wir dem Herrn dankbar. Keine Frage, es war für sie notwendig, zu dem Zeitpunkt an dem Ort zu sein, wo der Herr sie hingestellt hatte.

Die Konferenz in Kigali fand vom 21. bis 23. Dezember statt. Wir fuhren mit der Betrachtung der sechsten Haushaltung fort und gaben einen generellen Überblick über die Versammlung auf der Erde. Eine fundamental wichtige Wahrheit für jeden von uns, sowohl für die örtlichen Versammlungen, als auch für die weltweite Versammlung. Kapitel 2 und 3 der Offenbarung zeigen diese Versammlung Gottes von drei verschiedenen Blickwinkeln: historisch, moralisch und prophetisch. Diese zwei Kapitel sprechen von dem „was ist“ (Off. 1:19). Jeder Gläubige sollte sich da fragen, welchen Platz er in dieser Versammlung, die heute ein „großes Haus“ ist, einnimmt.



Angesichts des Zustands der letzten Versammlung, Laodicäa, in Kapitel 3 brauchte es keine großen Erklärungen. Der Stolz und das Streben nach dem eiteln Reichtum wird allen, die sehen und hören wollen, was der Geist Gottes uns persönlich damit sagen möchte, klar vorgestellt.

Die Versammlung als Leib Christi auf der Erde hat sich selbst unter den Schutz der Welt gestellt, die

dem Herrn feindlich gegenübersteht. Sie wird mit Gefahren von außen und innen konfrontiert, die die moralischen und lehrmäßigen Wahrheiten unmittelbar angreifen. Wir sehen, dass sogenannte „Lehrer“ Weltlichkeit und Unmoral in der Versammlung einführen. Der Herr ruft zur Buße auf, bevor Er Gericht ausübt, so, wie Er es immer getan hat, wenn Menschen ihrer Verantwortung nicht entsprochen haben.

In dem beständigen Niedergang, der sich von Anfang an in die Versammlung eingeschlichen hat, hat der Herr nicht aufgehört, sich einen treuen Überrest zu erhalten, den Er aus diesem System herausruft. Sie werden dazu aufgefordert, ihre Kleider nicht zu beschmutzen und das Zeugnis, das den Glanz der Herrlichkeit Christi vor der Welt reflektiert, nicht aufzugeben. Hier sehen wir die Gnade Gottes, die alle anderen Haushaltungen gekennzeichnet hat: den Grund, warum treue Zeugen in der Geschichte der Versammlung hier auf der Erde Verfolgungen bis zum Tod erduldeten.

In den sieben Versammlungen in Offenbarung 2 – 3 finden wir, dass der Herr sich je nach der Versammlung und ihrem Zustand zunächst in einer besonderen Weise vorstellt. Dann finden wir ein Wort des Herrn je nach moralischem und praktischem Zustand der Versammlung und anschließend eine Verheißung für jeden einzelnen, der Ohren hat zu hören.



Aus der historischen Perspektive sehen wir eine Versammlung, die in ihrer Liebe zu Christus nachlässt und in eine enge Beziehung zur Welt eintritt. Sie stellt in einer Welt voller Lügen nicht länger den Platz dar, wo wir die Wahrheit finden. Jedoch wird ein individueller Appell an jeden gerichtet, der auf das hört, was der Geist Gottes sagt und dabei weiß, dass Christus inmitten der selben goldenen Leuchter wandelt. Die traurige Wahrheit ist: Wegen des Versagens im Blick auf den Auftrag der Versammlung kommt das Gericht Gottes auf sie und wir sehen, dass die Versammlung ihren Auftrag nicht besser ausgeführt hat, als Israel in der Vergangenheit.

Nachdem wir diese Periode der sieben Versammlungen betrachtet hatten, sprachen wir auch über die Drangsalszeit, die nach der Entrückung der Versammlung kommen wird. Es ist die Fortsetzung der 70 Wochen der Prophezeiungen von Daniel, welche durch diesen „Einschub“, die Versammlung Gottes, unterbrochen wurde.

So Gott will, möchten wir eine letzte Konferenz in Bezug auf die Haushaltungen im Februar 2019 haben, um diese Betrachtungen, die die Herzen öffnen und das Leben vieler in der heutigen christlichen Welt in Frage stellen, abzuschließen.

Wir sind dem Herrn dankbar, dass er verschiedenen lokalen Brüdern die Gelegenheit gab, Sein Wort während der Konferenz auszulegen, einschließlich des Bruders Nalwindi Constantin aus Bujumbura (Burundi). Wir sind für seine Beteiligung, wie auch die Beteiligung anderer Brüder dankbar.

Wir danken allen Geschwistern, die uns finanziell und geistlich unterstützt und es ermöglicht haben, dass diese Konferenz stattfinden konnte. Gemeinsam mit euch erheben wir unsere Augen zu unserem Retter und Herrn der bald kommt: Möge er uns als solche antreffen, wie er es wünscht – untadelig bewahrt bei Seiner Ankunft (1. Thes. 5:23).

„Er kommt bald!“

Im Namen der örtlichen Brüder, Eurer Bruder im Herrn,

Mukama Amboye Géard >

